

Liebe Schüler\*innen, liebe Erziehungsberechtigte, liebe Aussteller\*innen,

„Arbeit ist kein Ponyhof“ war im letzten Jahr die Antwort von Andrea Nahles (Chefin der Bundesagentur für Arbeit) auf die Frage, wie sie es finde, dass junge Menschen bei Einstellungsgesprächen Überstunden rigoros ablehnen oder andere Annehmlichkeiten von der Arbeitswelt fordern würden. Das Magazin „Der Spiegel“ sprach in diesem Zusammenhang sogar von neuen Machtverhältnissen auf dem Arbeitsmarkt.

Abseits derartig polemischer Äußerungen lässt sich für euch, liebe Schüler\*innen, Folgendes sachlich festhalten: Euer zukünftiges Arbeitsleben wird sicherlich nicht nur Annehmlichkeiten für euch bereithalten. Aber viel mehr als jede Generation vor euch könnt ihr, angesichts von 7 Millionen fehlenden Erwerbstätigen in den nächsten 11 Jahren, eigene Ansprüche an die Ausgestaltung von Arbeitsverhältnissen formulieren.

Wir freuen uns mit euch über eure komfortable Ausgangslage!

Ihr seid heute hier, um mit euren potenziellen Arbeitgebern auch darüber ins Gespräch zu kommen. Sprecht mit den vielfältigen Aussteller\*innen über ihr Angebot, über euch und eure Vorstellungen! Vielleicht auch über die Äußerung von Frau Nahles?

Fühlt euch ermutigt und bestärkt, die große Vielfalt der **10. ABI Zukunft Emsland** kennenzulernen: Studium, internationales Studium, duales Studium, Ausbildung, Praktikum, Freiwilliges Soziales Jahr oder Auslandsaufenthalt.

Nicht zuletzt bieten individuelle Gesprächstermine mit den Aussteller\*innen die Chance zu Fremdeinschätzungen, die eine berufliche Orientierung für euch junge Menschen erst abrunden.

In diesem Sinne wünscht das Franziskusgymnasiums allen Beteiligten lohnende Einblicke und viel Freude an der diesjährigen **10. ABI Zukunft Emsland**.

Andreas Bethke  
Koordinator für schulfachliche Aufgaben  
am Franziskusgymnasium Lingen